Das weiße Hemd – reloaded

UPCYCLING… „Wie wird es umgesetzt?" Kreative und innovative Impulse aus der Fachhochschule des Mittelstands FHM von Beate Welp-Gerdes

Dipl. Ing. Beate Welp-Gerdes, Studiengangsleitung am HBZ Münster/Professorin Studiengang Fashion Management an der FHM Bielefeld/Wissenschaftliche Studiengangsleiterin Fashion Management

Im Studiengang Bachelor Fashion Management an der FHM (Fachhochschule des Mittelstands) Bielefeld wurde den Studierenden in deren Vorlesungsmodul „Sustainability in Fashion" die Frage gestellt, wie ein vorhandenes Kleidungsstück in seinem Look grundlegend verändert werden kann. Das Interesse der Studiengruppe war sofort und mit Engagement vorhanden, im Brainstorming entwickelten sich viele Ideen und schnell kamen Fragen auf: Was können wir upcyceln? Nehmen wir eigene Bekleidungsteile? Oder können wir reale ECHTE Kollektionsteile eines Labels verändern? Upcyceln für die eigene „private Kollektion" – das kann ja jede/r… Woher bekommen wir die Kleidungsstücke, werden gebrauchte oder Teile zweiter Wahl genommen? Mit welchem Label könnte kooperiert werden?



Hemd vorher (oben) und nachher (unten), Fotos: Maren Hilmer

NETWORKING – für die *FHM* ein wesentliches Merkmal!

Am Standort der FHM in Bielefeld arbeitet der Studiengang Fashion Management eng mit den Firmen aus Ostwestfalen zusammen, und das Interesse der Firmen ist stets vorhanden. **Eine Gemeinsamkeit besteht in der kompetenten Förderung der Studierenden für die Firmen der Bekleidungsindustrie.**

Ein kurzer Anruf, eine kurze Fahrt zur Fa. Seidensticker und rasch erhielten wir eine Kiste mit Zweiter-Hand-Hemden und Blusen in zweiter Wahl. DOB- und HAKA-Modelle, viele in uni weiß, einige auch bedruckt. Die Modelle wurden auf Büsten gezogen, es entwickelte sich eine gute Teamarbeit. Die Visualisierung der Ideen folgte, und die besonderen Stärken der einzelnen Studierenden kamen zum Vorschein.



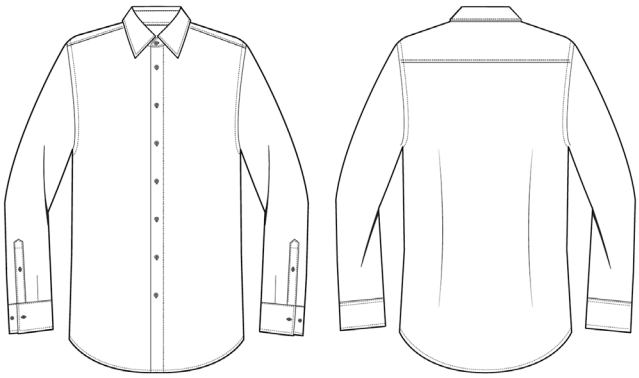
Model Hannah Julie Hausner, Foto: Lilly Wetzel

Die Aufgabe war nun eindeutig klar: Kreatives Upcycling eines Second Hand Hemdes bzw. einer Bluse. Gefordert wurde jeweils ein Foto im vorherigen Zustand, Inspirationen zum Upcycling, Beschreibung des Entwurfs, Skizzen und Fotos des gefertigten ´Objekts reloaded´. Die Studierenden konnten experimentieren und zielorientiert auf die letzte Vorlesung des Trimesters hinarbeiten, um final ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Die Umsetzung der Studentin Johanna Müller, Studiengruppe FM14.1, zeigt eine aus einem weißen Herrenhemd entstandene taillenkurze Jacke im „Cropped Look" und eine Fliegermütze mit Teddybesatz.

Aufgabe: Hemd von Seidensticker (B-Ware) verändern zu einem neuen kreativen Modell

Vorher: Männerhemd, shaped fit, weiß





Ideenfindung

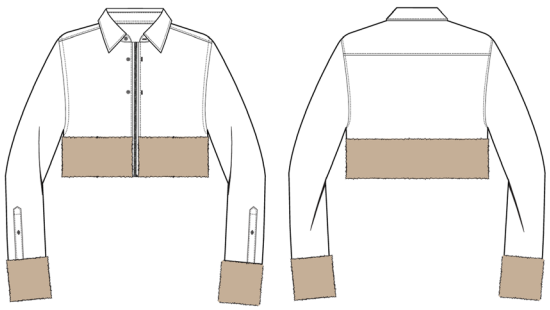
Story: Das vorgegebene Hemd (B-Ware von Seidensticker) erinnerte mich an das Hemd eines Ex-Freundes, das man als Erinnerung nach der Trennung behalten wollte. Einst als Schlafshirt genutzt, soll es nun als Grundlage für etwas Neues dienen, um den Trennungsblues zu überwinden. Um den heimeligen Charakter zu bewahren, wird das Hemd zu einem Lounge-Jacke upgecycelt. Aus dem übrigen Stoff entsteht eine passende Mütze. Der Look wärmt nicht nur den Kopf, sondern auch das Herz – ideal für kalte Tage allein zu Hause.

Trend: Mein Ziel war es, ein Produkt für die aktuelle Wintersaison zu schaffen, das zugleich trendige Elemente aufweist. Die gecroppte Silhouette spielt dabei eine wichtige Rolle, ebenso wie die Fake-Faux-Ansätze, die man in vielen Runway-Kollektionen findet.

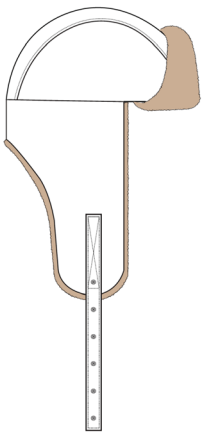
Verarbeitung: Bei Upcycling-Projekten ist es mir persönlich wichtig, das ursprüngliche Teil noch erkennen zu können, um ihm eine neue Wertschätzung zu verleihen. Daher habe ich mich dafür entschieden, die charakteristischen Elemente des Hemdes, wie den Kragen, die Ärmelschlitze und die Knopfleiste, beizubehalten. Um den Jackencharakter zu betonen, habe ich einen teilbaren Reißverschluss in die vordere Mitte eingearbeitet und das gesamte Teil mit flauschigem Terry-Sweat gefüttert. Die Fliegermütze wurde mit einem wattierten Baumwollstoff gefüttert, wobei die Knopfleiste als Verschluss dient.

Nachher:

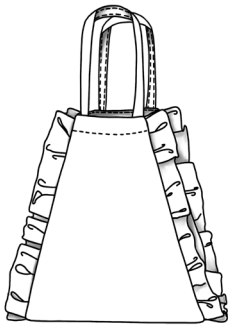
Produkt 1: Fliegerjacke
Beschreibung: Cropped Lounge-Jacke mit Teddy-Einsatz, weichem Futter und Reißverschluss
Größe: Unisex S
Material: Oberstoff: Seidensticker Bluse 100% Baumwolle
Futter: flauschiger Terry-Sweat 70% Baumwolle, 30% Polyester
Teddyansätze: 100% Polyester



Produkt 2: Fliegermütze
Beschreibung: Lounge-Mütze mit Teddy-Einsatz, Stepp-Futter und Knopfleistenverschluss
Größe: Unisex Einheitsgröße
Material: Oberstoff: Seidensticker Bluse 100% Baumwolle
Futter: Steppfutter 100% Baumwolle
Teddyeinsatz: 100% Polyester



Fotoshooting: Der Berliner Altbau-Stil harmoniert stilistisch perfekt mit der Story. Das Model genießt trotz der Kälte ihre ‘Me-Time’ in ihrem gemütlichen Lounge-Set (Instagram: hanna_mue).





Das Hemd nachher: aus dem Hemd wurde eine Tasche. Die Verarbeitung war einfach, es entstand nur wenig Abfall. Als natürliche Farbe wurde Kaffeprütt verwendet. Foto: Sarah Haltermann.

Fazit dieses kooperativen Projektes

Es wird neue und weitere Arbeiten dieser Art geben, da alle Beteiligten der Meinung sind, dass auch in dem kaufmännischen Studiengang Fashion Management das aktive MACHEN einen wesentlichen Platz hat. So kommt Praxis in geeigneter Form in das alltägliche Lernen, welche für die Zukunft eine grundlegende Bedeutung besitzt.

Es ist eine bereichernde Aufgabe, die Generation Z bereits während der Studienphase durch Projekte mit Kreativität und in eigener Umsetzung mit der Bekleidungsbranche zu vernetzen. Die Studierenden haben damit die Chance, Kontakte zu knüpfen, Expertisen zu nutzen, neben der Kopfarbeit auch ihre handwerklichen Fähigkeiten kennenzulernen, auszuprobieren und zu stärken!
Als Leitung des Studiengangs ist es mir wichtig, die Studierenden auf die Herausforderungen der ´Fashion-World´ vorzubereiten und Nachhaltigkeit mit der Professionalität des Berufes zu verbinden.

Ein Motto meines Vaters ist mir wesentlich in der Kommunikation mit den Studierenden:

„Veränderungen sind das Beständigste im Leben, freunde dich mit ihnen an“

Günther T. W.



Projektpräsentation Netzwerk GIF (www.gif-project.eu)

Netzwerk-GIF-Teilnehmende: Hendrik Schulte, Sigrid Rittersdorf, Tanja Kliewe-Meyer

Fotos:
Beate Welp-Gerdes